

Ausgleichsenergiepreis-System

Ausgestaltungsansätze aus Sicht der ÜNB

Bonn, 01.12.2015



INTEGRATION VON LEISTUNGSPREISEN IN DEN AEP GRUNDSÄTZLICHE POSITIONIERUNG DER ÜNB

**Erhöhung der monetären Anreize aus dem AEP-System notwendig!
Dies insbesondere in Situationen mit starken Auslenkungen des NRV notwendig,
weil**

- durch die monetären Anreize zum Bilanzausgleich die System- und Versorgungssicherheit gesteigert wird
- extreme Preissignale im EOM 2.0 sich nur ergeben können wenn diese auch das AEP-System zulässt
- ökonomisch sinnvolle und ganzheitliche Anreize auch die Vorhaltungskosten für RL berücksichtigen müssen

INTEGRATION VON LEISTUNGSPREISEN IN DEN AEP GRUNDSÄTZLICHE POSITIONIERUNG DER ÜNB

Ex-Post Spitzabrechnung eines definierten Teils der Leistungsvorhaltungskosten je Monat bringt schwerwiegende Nachteile mit sich, nämlich

- Ermittlung und Veröffentlichung der AEP immer erst nach Monatsende möglich
- Relativ hohe Aufschläge in Monaten mit geringen NRV-Salden und relativ geringe Aufschläge in Monaten mit hohen NRV-Salden
→ Strukturell falsche Anreizverteilung

Daher favorisieren die ÜNB folgende grundsätzliche Möglichkeiten

- Ex-Ante Preiszuschlag zur Leistungspreisdeckung vorgeben (Beispielsweise parametrisiert an Leistungspreiskosten und NRV-Salden des Vorjahres)
- Preissystem das strukturell Mehreinnahmen erzeugt (z.B. marginal pricing)



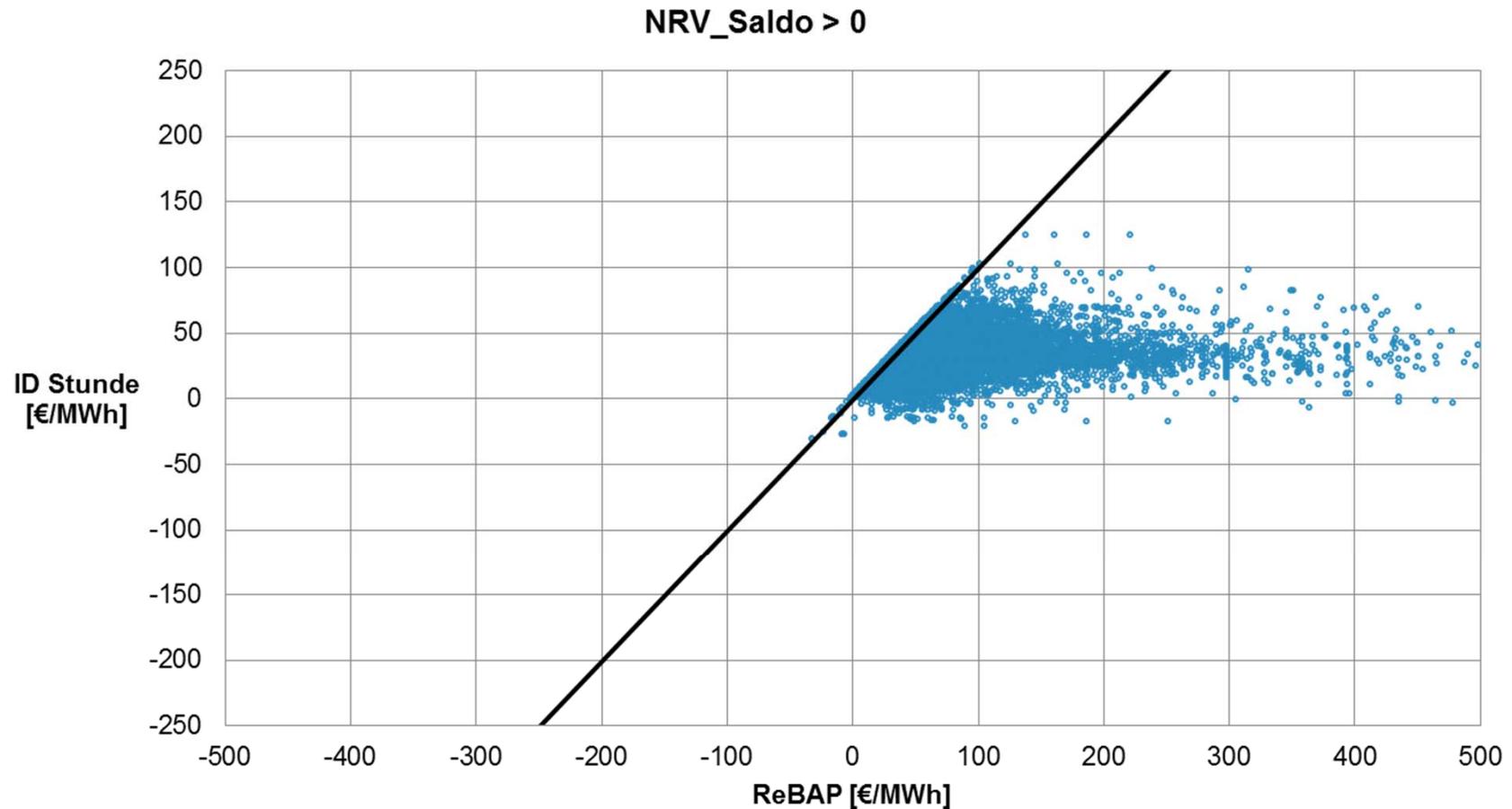
Kurzfristige Berechnung und Veröffentlichung des AEP möglich

Reduzierte Komplexität der AEP-Bestimmung

Korrekte Anreizverteilung

BÖRSENPREISBINDUNG ARBITRAGEPOTENTIAL IN BESTEHENDEM MODELL

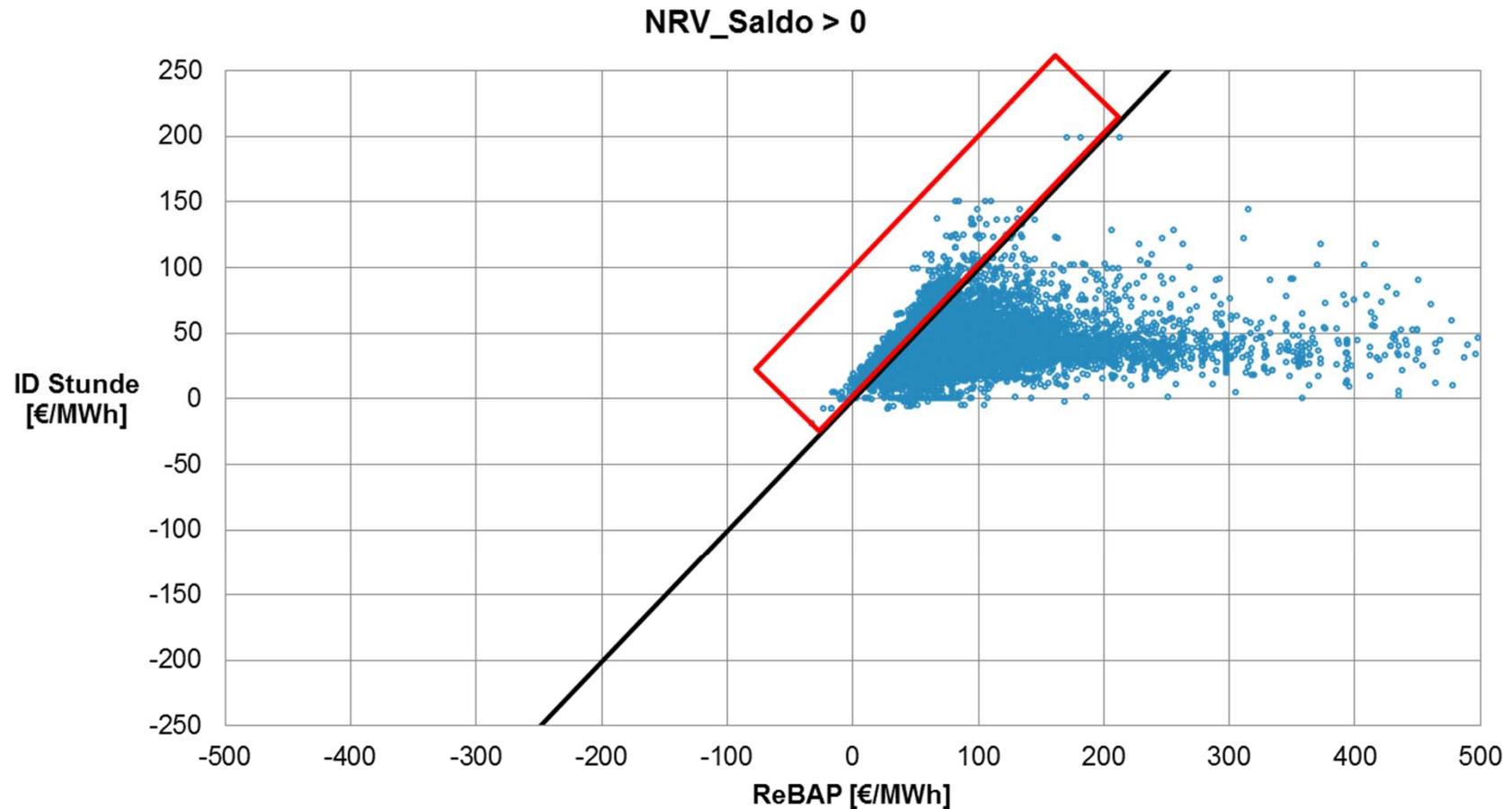
reBAP vs. ID-Stundenhandel (weighted average)



Keine Arbitrage zum gewichteten Mittelwert, da gekoppelt.

BÖRSENPREISBINDUNG ARBITRAGEPOTENTIAL IN BESTEHENDEM MODELL

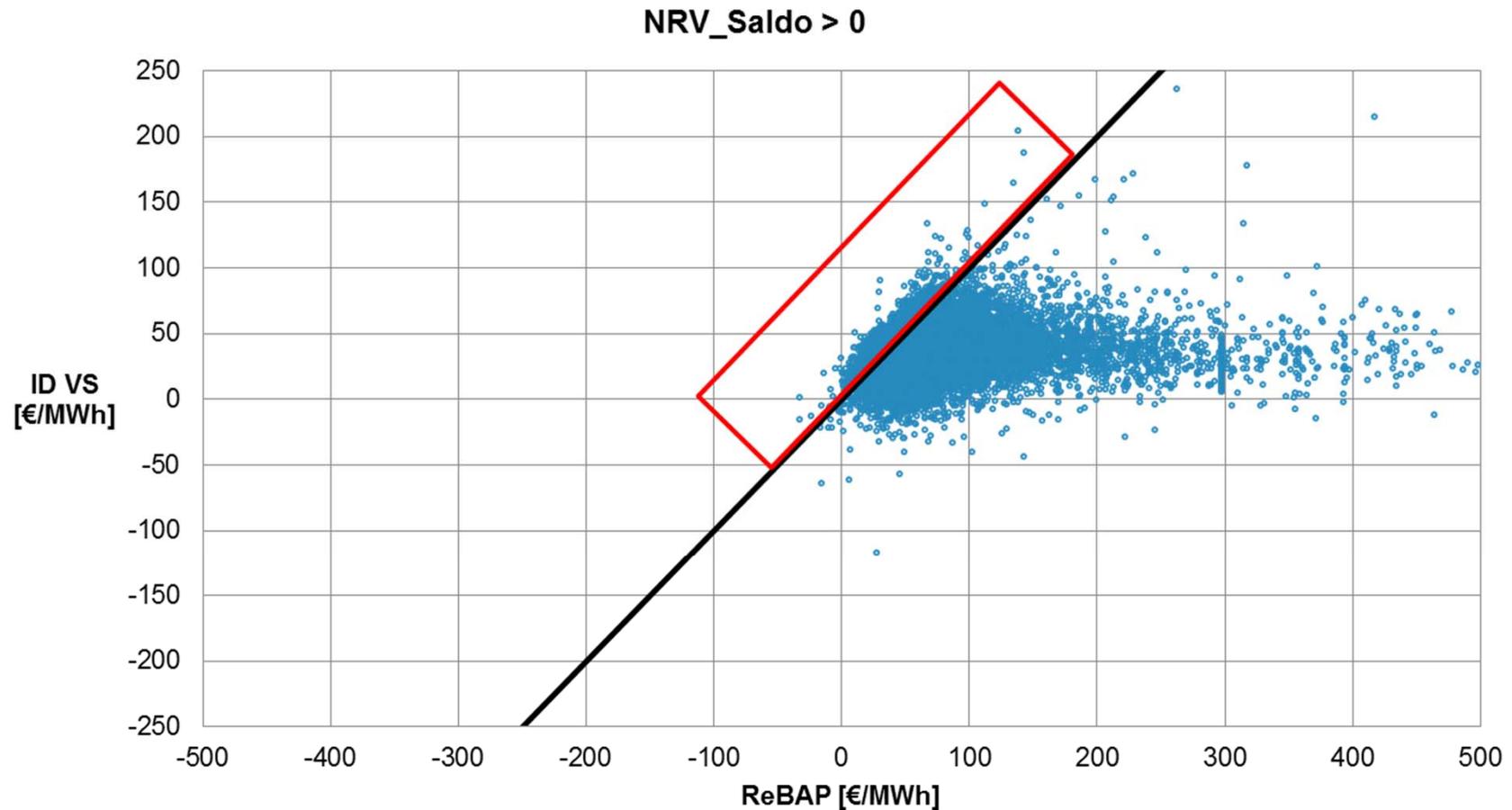
reBAP vs. ID-Stundenhandel (95%-Quantil)



Arbitrage bei teuersten gehandelten MWh möglich!

BÖRSENPREISBINDUNG ARBITRAGEPOTENTIAL IN BESTEHENDEM MODELL

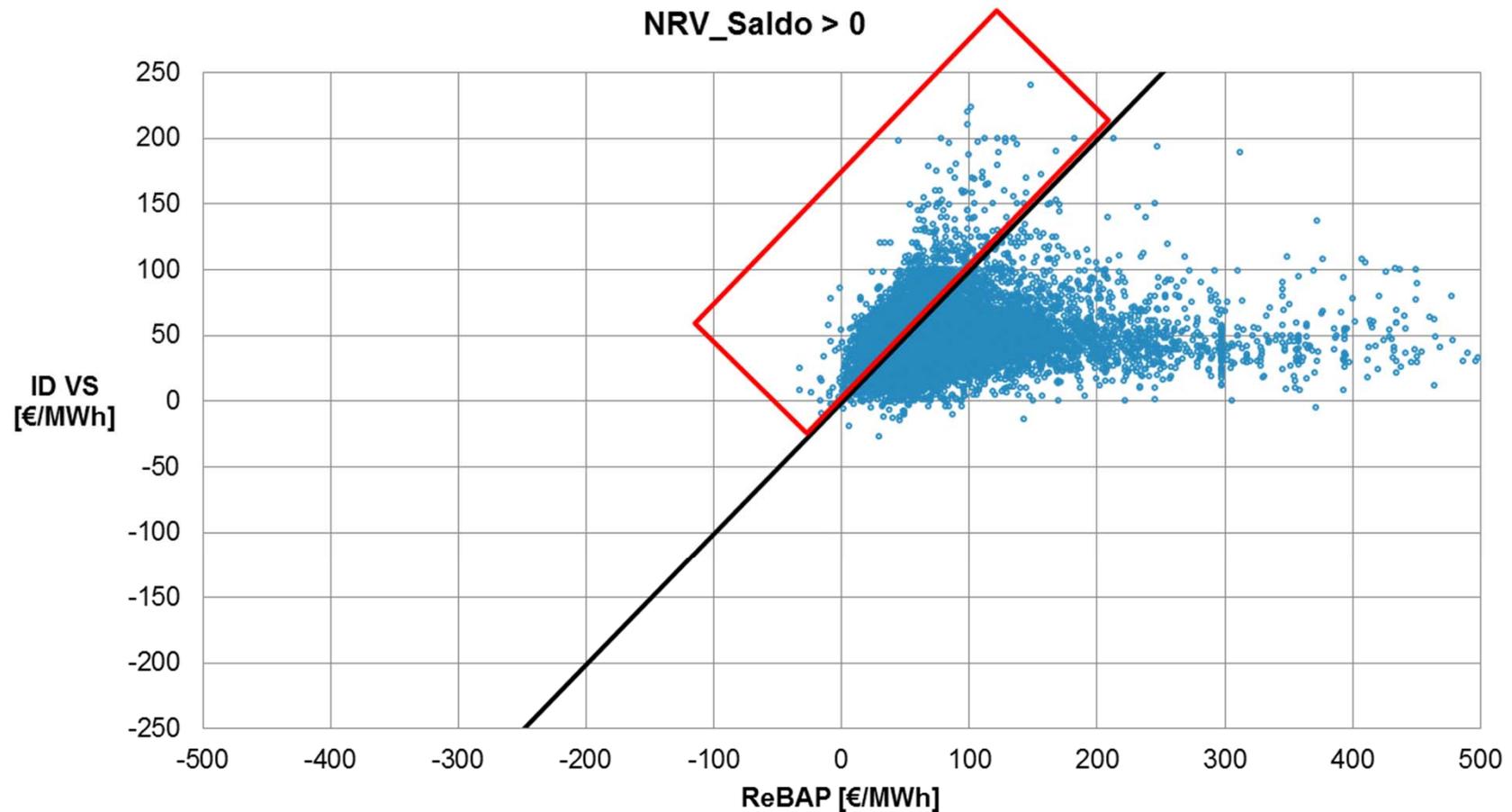
reBAP vs. ID-Viertelstundenhandel (weighted average)



Arbitrage zum gewichteten Mittelwert möglich, da nicht gekoppelt!

BÖRSENPREISBINDUNG ARBITRAGEPOTENTIAL IN BESTEHENDEM MODELL

reBAP vs. ID-Viertelstundenhandel (95%-Quantil)



Effekt tritt bei teuerst gehandelten Viertelstunden verstärkt auf!

BÖRSENPREISBINDUNG UMSETZUNGSVORSCHLAG

- Arbitrage-Potential bei jeglichem Durchschnittspreis gegeben!
- Strukturell ist vielmehr der Höchstpreis anreizrichtig!
- Integration von ¼-h Börsenpreisen zwingend!

Vorschlag der ÜNB:

1) Veröffentlichung folgender Indizes durch EPEX:

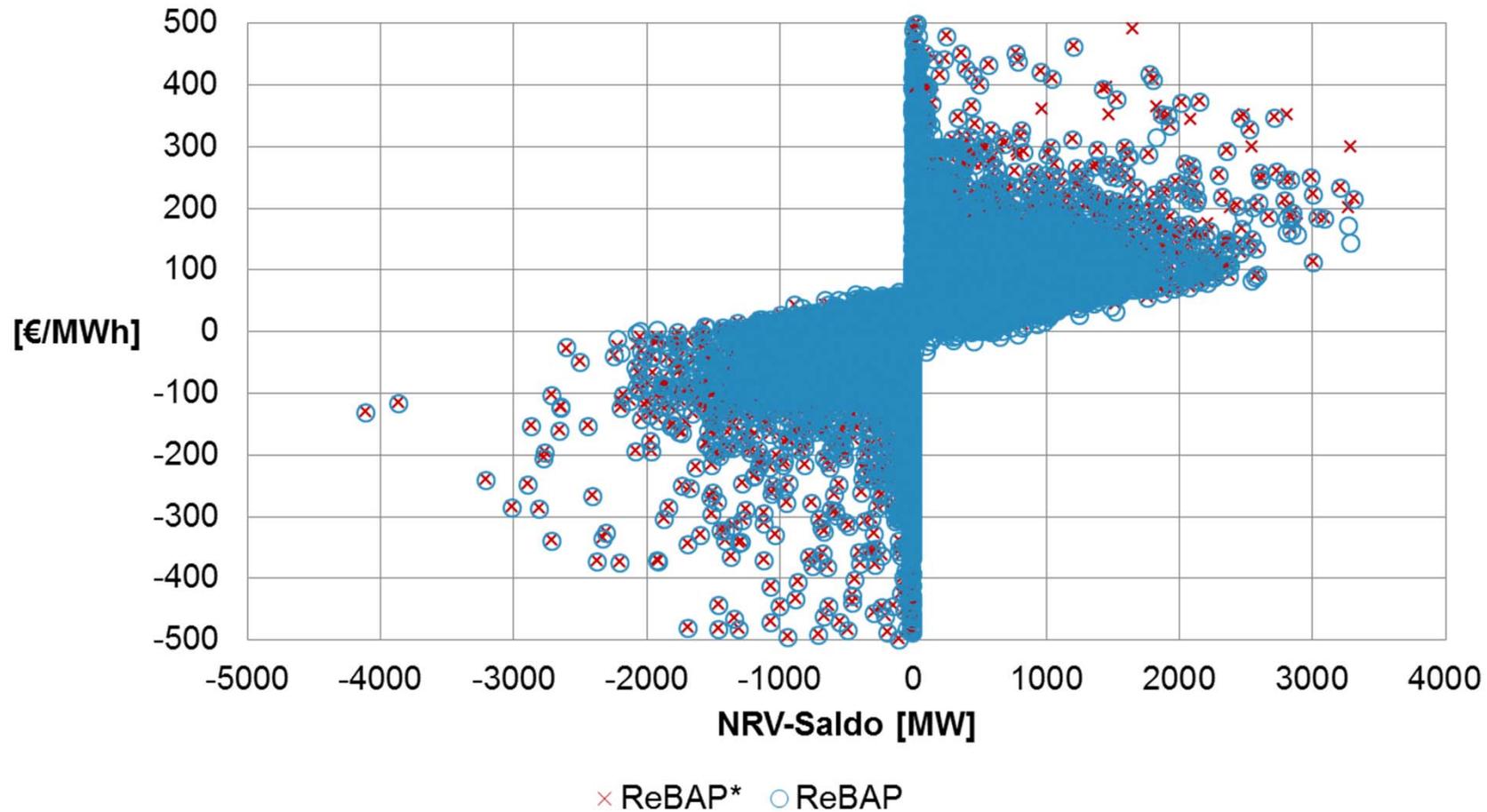
- max (95%-ID-Stunde; 95%-ID-1/4h)
- min (5%-ID-Stunde; 5%-ID-1/4h)

2) Kopplung des reBAP an o.g. Indizes

- Bei pos. NRV-Saldo: $AEP \geq \max(95\text{-ID-Stunde; } 95\text{-ID-1/4h})$
- Bei neg. NRV-Saldo: $AEP \leq \min(5\text{-ID-Stunde; } 5\text{-ID-1/4h})$

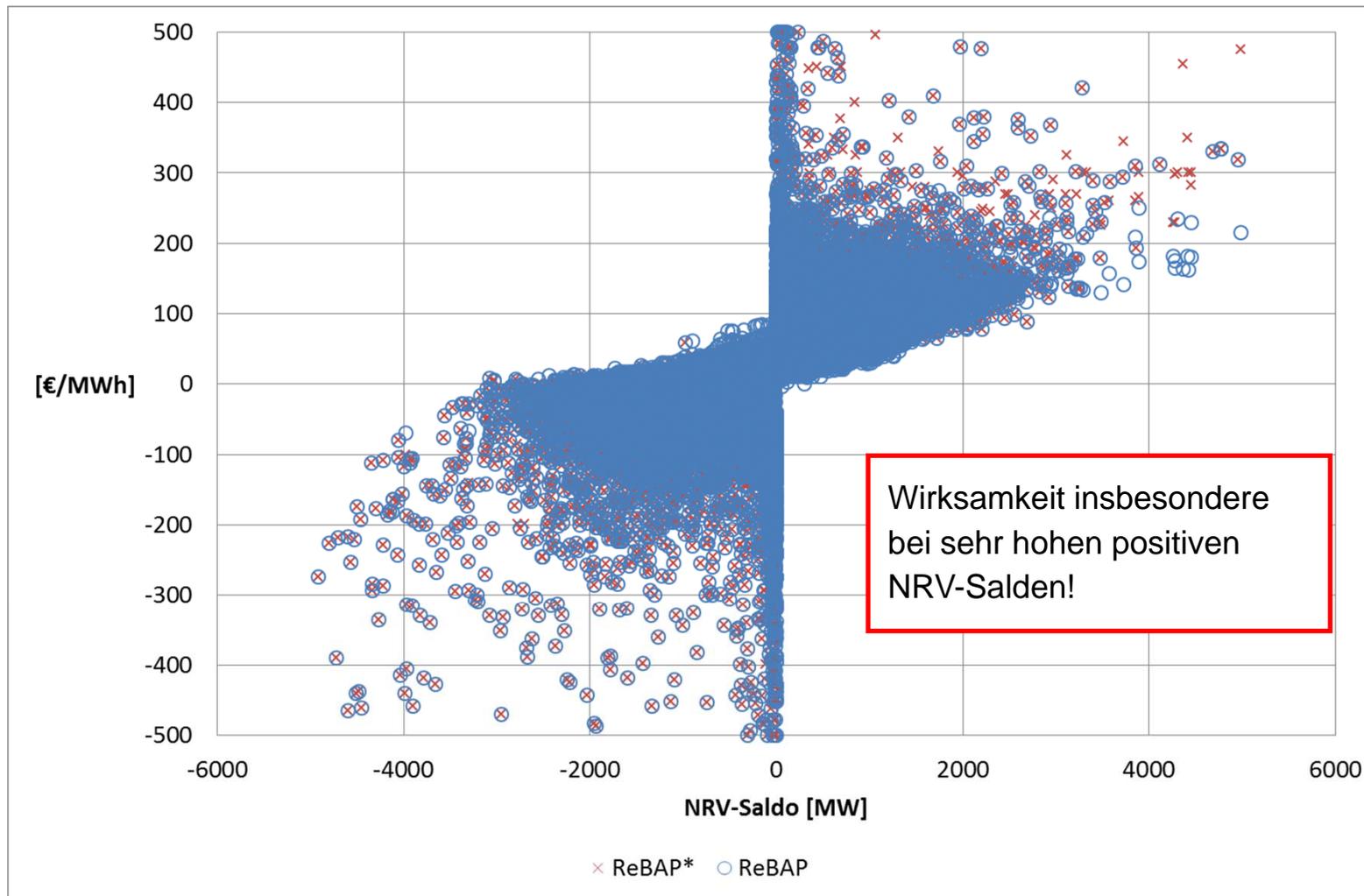
BÖRSENPREISBINDUNG

UMSETZUNGSVORSCHLAG – BETRACHTUNGSZEITRAUM 10/2014 – 10/2015



BÖRSENPREISBINDUNG

UMSETZUNGSVORSCHLAG – BETRACHTUNGSZEITRAUM 01/2013 – 09/2014



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

